

Kinder lernen Umweltschutz

NRW-Kampagne: "Schule der Zukunft"



Foto: König

Die Gemeinschaftsgrundschule Nibelungenstraße erhielt für das Projekt "Regenerative Energien und Energie-Effizienz - eine institutionsübergreifende Herausforderung für die Umweltbildung von der Kita bis zum Berufskolleg" die Auszeichnung "Schule der Zukunft".

Zertifikat "Schule der Zukunft" ist eine Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne "Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit". Sylvia Löhrmann und Helga Jarosch von der Bezirksregierung Köln überreichten Urkunde, Hausschild und Fahne. In den vergangenen drei Jahren haben Schüler der beteiligten Schulen landesweit ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt. Koordiniert wird die Kampagne von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW. Unterstützt wird sie vom Umweltministerium und vom Schulministerium in Nordrhein-Westfalen. Seit Beginn haben sich in 2003 fast 1000 Schulen beteiligt. Rund 420 werden in diesem Jahr ausgezeichnet. Die Landeskampagne hat das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung unter anderem in den Alltag von Schulen und Kitas zu tragen.

Mauenheim (kg). "Das zeigt, wie in unseren Schulen über die klassische Förderung hinaus gelernt wird. Zum Beispiel besondere soziale Projekte, Natur und Umwelt, Ernährung und Klimaschutz", erklärte Sylvia Löhrmann.

Die stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin hatte zuvor mehr als 20 Schulen ausgezeichnet. Sie stammen aus Köln und Leverkusen, dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Erft-Kreis. Die Grünen-Politikerin betonte: "Durch meine Teilnahme will ich die Wertschätzung für das Engagement der Schulen zum Ausdruck bringen". Das